

MIT CAROLINE ON TOUR



Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Kolumne sehen, werde ich mein erstes Turnier der Saison 2011 bereits hinter mir haben. Es ist jenes in Marokko. Einerseits bin ich sehr gespannt, ob sich das intensive Training der letzten Wochen für mich schon auszahlt, und andererseits hoffe ich, dass alles gut ablaufen wird. Im Moment ist die Situation in Nordafrika ja nicht so toll.

Die Weltlage ist immer auch ein Thema für mich, denn neben dem Golfen muss ich abschätzen können, ob ein Turnierort die nötige Sicherheit bieten kann. Ich denke jetzt mal, die Tourverantwortlichen würden uns informieren, falls Gefahr bestünde. Im nächsten Heft werde ich Ihnen von meinen Erlebnissen berichten ...

Dieses Jahr steige ich bereits in meine dritte Spielzeit als Proette, und ich möchte meine beste Saison hinlegen! 2009, im ersten Jahr auf der Tour, hatte ich vor allem erfahren wollen, wie es so ist als Profi. Damals verfügte ich ja auch nur über eine Teilkarte und wusste nicht wirklich, was auf mich zukommt. Im zweiten Jahr wollte ich mich etablieren und mir die volle Tourkarte sichern. Das ist mir bekanntlich gelungen.

Für 2011 habe ich mir viel vorgenommen. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, müssen ganz viele Steinchen zusammenpassen. Die Erfahrung hat mir gezeigt, dass ich eine Art kleine Firma bin, die sich auf einen Mitarbeiterstab abstützt. Ich habe mir nun also ein Team aufgebaut. Dieses soll mich dabei unterstützen, meine Ziele zu erreichen. Zu diesem Team gehören Golfcoach, Fitnesscoach, Mentaltrainer und

Clubfitter. Gerne möchte ich ihnen hier vom Clubfitting berichten.

Zu einer guten Saisonvorbereitung gehört ein gutes Fitting. Vielleicht fragen sich einige von Ihnen, was man unter Fitting genau versteht. Deshalb eine kurze Erklärung: Beim Clubfitting geht es darum, zum einen die rich-

«Ein Club muss zum Schwung eines Golfenden passen.»

tigen Schläger in die Hände zu bekommen und zum anderen, diese Schläger dann perfekt auf den eigenen Schwung anzupassen. Jeder Mensch schwingt etwas anders, und deshalb ist ein Standardschläger aus dem Golfshop oft nicht vorteilhaft.

Ich bekomme meine Clubs seit vielen Jahren von Titleist. Diese Firma rüstet viele der welt-

besten Spieler aus und gehört zu den besten Labels der Welt. Ich bin stolz, dass auch ich zu den «Better Players» zählen darf. Titleist kennt inzwischen meine Daten und weiss, was zu meinem Schwung passt. Dieses Jahr habe ich einen neuen Driver, neue Eisen (die meinen alten aber sehr ähnlich sind) und neue Wedges erhalten. Apropos Wedges: Seit der neuen Groove-Regel für die Tourspieler ist es wichtig, die Wedges häufig zu wechseln, denn die Grooves sind –vereinfacht ausgedrückt – kleiner geworden und nutzen sich so schneller ab. Und mit abgenutzten Grooves ist es schwieriger, Spin auf den Ball zu bekommen und damit den Ball zu kontrollieren. Wenn man aus dem Rough spielt, merkt man dies am besten. Die Amateure habens da besser. Sie dürfen noch einige Jahre mit den alten Grooves spielen.

Beim Clubfitter haben wir jetzt die neuen Eisen begutachtet. Der Schaft ist wieder der gleiche wie im vergangenen Jahr, somit mussten wir da keinen grossen Test machen. Das Wesentlichste war die Kontrolle von Lie und Loft. Da die Clubs aus riesigen Fabriken kom-

men, sind sie nicht immer alle aufs Grad genau eingestellt. Deshalb ist es relevant, den Loft, also den Winkel des Schlägerblatts, zu checken. Der Loftabstand von Schläger zu Schläger sollte mehr oder weniger gleich sein, dass heisst etwa vier Grad zwischen Pitch und Eisen 9, dann wieder vier Grad von Eisen 9 zu Eisen 8, und so weiter. Das ist wichtig, damit man den Ball mit Eisen 8 dann auch wirklich weiter schlägt als mit Eisen 9.

Möglicherweise haben Sie selbst schon gedacht: Weshalb schlägt mein Partner seinen Pitch weiter als ich? Hat er etwa einen anderen Loft? Ich sage Ihnen: Sie müssen nur wissen, wie weit Sie Ihren Pitch schlagen und dass er gerade geht, dann werden Sie immer besser sein als Ihr Partner!

Sind mal alle Lofts geprüft, geht es an den Lieuwinkel – oder um die Frage: Wie liegt der Schläger auf dem Boden? Da gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Entweder Sie lassen die

Clubs upright oder

flat machen. Da-

für hat mein

Clubfitter ein

einfaches

System:

Jeder

Schläger

be-

kommt

unten ei-

nen Kle-

ber (siehe

Foto). Ich

schlage dann

auf einer Platte

mit jedem Schlä-

ger etwa vier Bälle. So

sehe ich schnell, wo ich

den Ball treffe und ob ich die

Clubs upright oder flat brauche.

Für mich ist es wesentlich, dass ich jemanden habe, dem ich vertrauen kann und der meine Clubs perfekt biegt. Denn wenn diese schwarzen Abdrücke nicht am gleichen Ort sind, dann müssen die Schläger unten gebogen werden. Da geht es meistens nur um ein oder zwei Grad, aber das macht auf die Flugbahn sehr viel aus.

Lassen Sie Ihre Clubs doch auch mal testen, denn die Schläger sollten zu Ihrem Schwung passen. Es ist klar, dass dies bei Hobbygolfern nicht ganz so wichtig ist, aber schaden tut es auch da nicht. Es ist doch super, wenn sich

IM DAUERTRAINING

Caroline Rominger übt konsequent, um sich in der neuen Saison möglichst viele Erfolge erspielen zu können.



MARKIERUNG

Jeder Schläger bekommt unten einen Kleber. So sieht die Proette genau, wo ihr Club auf den Boden trifft.

eine Fehlerquelle ohne hartes Training auf der Range beheben lässt! Ich habe auch auf alle meine Schläger neue Griffe machen lassen, da sich die Griffe relativ schnell abnutzen.

Meinen Driver musste ich nicht gross fitten, denn mit diesem habe ich von Anfang an gut getroffen. Aber ich habe den gleichen Schaft bestellt, den mein Vorjahresmodell hat. Mit dem neuen Driver habe ich nicht nur ein gutes «Holz»,

sondern auch einen Schläger, der cool aussieht. Vielleicht schlage ich ihn ja auch gut, weil ich ihn so schön finde? Ähnlich ist es beim Putter. Zugegeben: Für mich muss ein Schläger funktionieren – und er muss mir optisch gefallen.

Ihnen allen, die Sie in diesen Wochen in die neue Golfsaison starten, viel Erfolg und vor allem Spass. Denken Sie daran: Es ist noch kein Profigolfer vom Himmel gefallen, höchstens ein Ball ...

WWW.CAROLINEROMINGER.CH
 Aktuelle News und Resultate auf
www.carolinerominger.ch

Herzlich,
 Ihre

Caroline Rominger